



universität
wien

Institut für Judaistik

Mit freundlicher Unterstützung von:



Finanziert mit Mitteln des Rektorats und des Instituts für Judaistik
der Universität Wien

UNIVERSITÄT WIEN

Universitätsring 1
1010 Wien
T +43-1-4277-0
www.univie.ac.at

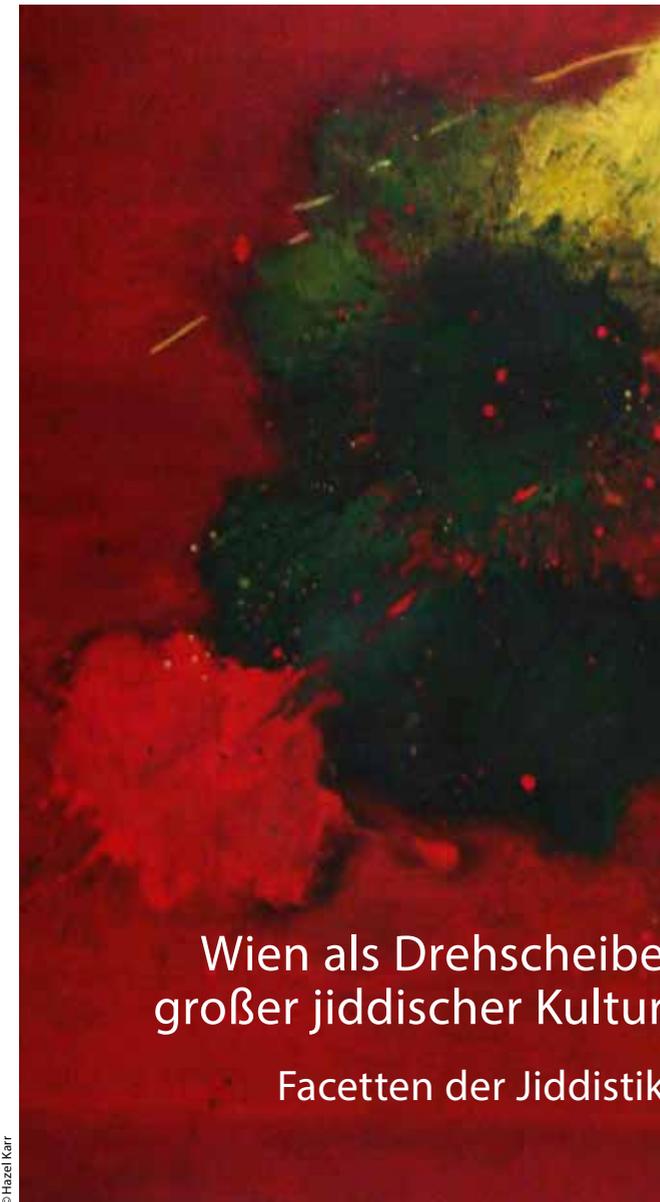
Kontakt

Dr. Constanza Cordini
Institut für Judaistik
T +43-1-4277-433 20
constanza.cordini@univie.ac.at

Prof. Dr. Gerhard Langer
Institut für Judaistik
T +43-1-4277-433 10
gerhard.langer@univie.ac.at

Prof. Dr. Armin Eidherr
ZFK - Universität Salzburg
T +43-662-8044-43 96
armin.eidherr@sbg.ac.at

© Hazel Karr



Wien als Drehscheibe großer jiddischer Kultur

Facetten der Jiddistik

11.–13. Dezember 2013

Institut für Judaistik
Hörsaal 1
Spitalgasse 2, Hof 7
A-1090 Wien

Mittwoch, 11. Dezember

- 13:00–13:30 Uhr **UNIV.-PROF. MAG. DR. SUSANNE WEIGELIN-SCHWIEDRZIK**
SEKTIONSCHEF A.D. DR. RAOUL KNEUCKER (WIEN)
UNIV. PROF. DR. CHRISTIAN-HUBERT EHALT (WIEN)
Begrüßung
- 13:30–13:45 Uhr **GERHARD LANGER (WIEN), ARMIN EIDHERR (SALZBURG)**
Einführung
- 13:45–14:15 Uhr **BRIGITTE DALINGER (WIEN)**
Jiddisches Theater als Teil der Wiener Theaterkultur:
Ästhetisch-dramaturgische und theaterpraktische Schnittpunkte
- 14:15–14:30 Uhr *Pause*
- 14:30–15:00 Uhr **GABRIELE KOHLBAUER-FRITZ (WIEN)**
Wien im jiddischen Gedicht
- 15:00–15:30 Uhr **THOMAS SOXBERGER (WIEN)**
Wien in der jiddischen Prosa
- 15:30–16:00 Uhr **KATARZYNA HIBEL (WIEN):**
Zwischen stummen Seelen und Frauen des Wortes. Sprachliche Identitäten der *neuen Frau*: Selbstbilder, Fremdbilder, Identitätsfragen der galizisch-jüdischen Schriftstellerinnen im 20. Jahrhundert.

Donnerstag, 12. Dezember

- 9:00–9:45 Uhr **SABINE KOLLER (REGENSBURG)**
Die ostjüdische Kulturrenaissance in Text und Bild: Möglichkeiten der Kooperation zwischen Jiddistik und Slawistik
- 9:45–10:30 Uhr **TAMAR LEWINSKY (BASEL)**
"Einführung in die Jiddistik". Ein Lehrbuchprojekt
- 10:30–10:45 Uhr *Pause*
- 10:45–11:00 Uhr **ALOIS WOLDAN (WIEN)**
Vorstellung des Doktoratskollegs Galizien
- 11:00–11:30 Uhr **OLAF TERPITZ (WIEN)**
Begegnungen im (post)imperialen Raum. Russisch-jiddisch-deutsche Interaktionen zwischen Rezeption und Übersetzung

- 11:30–12:00 Uhr **RAPHAELA KITZMANTEL (WIEN)**
Josef Burg und Wien
- 12:00–14:00 Uhr *Pause*
- 14:00–16:30 Uhr Nachwuchs-Präsentationen
- LILIAN HARLANDER (SALZBURG)**
Forschungsperspektiven zum erzählerischen Werk von Fradel Stock
- TANJA KARLSBÖCK, ANNA WIESHEU (SALZBURG)**
Itzik Manger. Jiddischer Dichter aus Czernowitz
- TINA ORNEZEDER (SALZBURG)**
Autobiographien jiddischer Schriftstellerinnen aus Galizien
- MARIE-LUISE KREILINGER, MARKUS WEIGLEIN (SALZBURG)**
Der Plan zu einem Wörterbuch des österreichischen Jiddisch
- MARIANNE WINDSPERGER (WIEN)**
Bilderwelten und Textspuren: der jiddische Intertext in der Gegenwartsliteratur

Freitag, 13. Dezember

- 9:00–9:45 Uhr **ANNETTE WERBERGER (FRANKFURT AN DER ODER)**
Zur Dichtung und Poetik Debora Vogels
- 9:45–10:30 Uhr **ARMIN EIDHERR (SALZBURG)**
Abraham Mosche Fuchs – sein Frühwerk und dessen Einfluss auf Uri Zvi Grinbergs *Mefisto*
- 10:30–10:45 Uhr *Pause*
- 10:45–11:30 Uhr **CLAUDIA ERDHEIM (WIEN)**
Die Drohobyczer Zeitung
- 11:30–12:00 Uhr **FRANCISCA SOLOMON (IAȘI)**
Die Bukowina und der transnistrische Holocaust in ausgewählten Schriften von Alexander Spiegelblatt und Edgar Hilsenrath – sprachliche, diskursive und narrative Aspekte
- 12:00–12:30 Uhr **GERHARD LANGER (WIEN), ARMIN EIDHERR (SALZBURG):**
Zusammenfassung und Ausblick